

## **Bericht vom QLB-Vernetzungsworkshop 12./13.03.2018**

Mit der Workshoptagung *Perspektiven vernetzen: Angebote aus der QLB im Kontext diversitätssensibler Lehre*, die am 12. & 13.03.2018 im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung an der WWU Münster stattfand, konnten Wissenschaftler\*innen aus allen vier Teilprojekten der QLB Münster die inhaltliche Arbeit weiter vorantreiben. In ihrer Begrüßung machte Regina Jucks, Prorektorin für Studium und Lehre, deutlich, dass die Lehrer\*innenbildung ein wichtiges Thema für die WWU ist. Bereits erarbeitete Impulse aus der QLB sollen aufgegriffen werden, um den Austausch zwischen den Fachdidaktiken sowie den Fach- und Bildungswissenschaften weiter zu verstärken. „Die QLB ist für uns ein Modell, an dem Lehrerbildung durchdekliniert werden kann“, machte Jucks deutlich. Durch die Bearbeitung des Themenfeldes Inklusion und Heterogenität sei ein abgesteckter, aber komplexer Rahmen gegeben, der auch über die Förderphase hinaus verstetigt werden solle.

Elmar Souvignier, der zusammen mit Gilbert Greefrath die fachliche Gesamtkoordination des Projekts inne hat, bedankte sich für die Unterstützung der Hochschulleitung im Rahmen der QLB. Er verwies auf gemachte Entwicklungen in der QLB, aber auch auf zukünftige Aufgaben. „Wir sind jetzt zwei Jahre alt. Das entspricht dem Kleinkindalter: Man kann Laufen, aber sich noch nicht selbstständig anziehen.“ Die Kommunikation untereinander sei aber von besonderer Bedeutung, um gemeinsam an Fragen zu arbeiten, die die Qualität der Lehrer\*innenbildung an der WWU vorantreiben können. „Es geht nicht um einzelne Maßnahmen oder Elemente, sondern um strukturelle Maßnahmen, die ineinander greifen“, sagte Souvignier weiter.

Als Gastreferent sprach Nils Berkemeyer zum Thema Lehrerbildung vernetzt – Auch eine Frage der Anerkennungskultur? Berkemeyer verwies darauf, dass es wichtig sei, bewährte Dinge zu bewahren und Innovationen gezielt zu platzieren. Kooperationen innerhalb der Universität könnten dazu beitragen, die Angebote in der Lehre entsprechend zu verbessern.

In vier Workshops wurden Fragen bearbeitet, die für die Vorhaben in der QLB von besonderer Relevanz sind. Neben der Bearbeitung des Themenfeldes der reflektierten Praxiserfahrungen waren dies vor allem Möglichkeiten des Einsatzes von Videos in der Lehre, die Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partner\*innen sowie auf der Mikroebene Ausgestaltungsformen der Hochschuldidaktik zum Themenfeld Inklusion und Heterogenität unter besonderer Berücksichtigung der Diversität der Lehramtsstudierenden selbst.